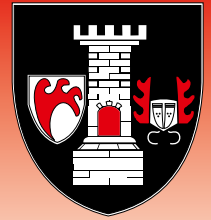


# AMTSBLATT

DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT  
BLANKENBURG (HARZ)



Nr. 7/08

Blankenburg (Harz), den 28. Juni 2008

Jahrgang 13

Offizielle Freigabe

## Verkehr am Lühnertorplatz rollt nun reibungslos



Joachim Eggert durchschneidet gemeinsam mit Vertretern der Baufirmen und des Planungsbüros das symbolische Absperrband und gab damit die Baustelle frei.

Am 13. Juni, drei Monate vor dem planmäßigen Termin, konnte der zu einem Kreisverkehr umgestaltete Lühnertorplatz feierlich seiner Bestimmung übergeben werden. Eine Woche zuvor rollte bereits der Fahrzeugverkehr flüssig und nicht mehr durch Ampelregelungen behindert über den Knotenpunkt in Blankenburgs Stadtzentrum.

„Ein gelungenes Bauwerk, das sehr zur Verschönerung unserer Stadt beiträgt“, lobte Joachim Eggert als stellvertretender Bürgermeister und Bauamtsleiter der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz) die Planungs- und Baufirmen, die ganze Arbeit geleistet haben. Er bedankte sich auch bei den Anwohnern und Geschäftsleuten, die großes Verständnis für die Behinderungen während der Arbeiten gezeigt hatten.

Einschließlich der Gestaltung der Nebenanlagen kostete das gesamte Projekt ca. 1,6 Millionen Euro. Das Land Sachsen-Anhalt übernahm davon etwa 900 000 Euro. Für die Finanzierung des Wasserspiels in der Mitte des Kreisels werden noch Sponsoren gesucht.

## Sieben Jahre Amtszeit

Die Zahl sieben ist bei den alten Babyloniern das Zeichen für Ganzheit und Fülle. Für die Griechen ist sie Ausdruck des Superlativs: Sieben Weltwunder, sieben Weltweise, sieben Tore Thebens. Im Märchen meint die Sieben ebenfalls etwas in sich Geschlossenes: sieben Zwerge, sieben Berge, Siebenmeilentiefel. Im Christentum und in anderen Religionen ist sie die Zahl der Vollkommenheit. Sieben Jahre Amtszeit sind am 7. 7. vorbei. Wir haben in dieser Zeit leider kein neues Weltwunder geschaffen. Auch sieben Weltweise fehlen meines Wissens in unserer Stadt. An manchen Stellen entwickeln wir uns nicht mit Siebenmeilentiefeln, sondern eher gemächlich und langsam. Dafür hat Blankenburg mehr als sieben Berge und viel mehr als nur sieben Bürger, die sich in unserer Stadt engagieren. Auf der Haben-Seite stehen nach sieben Jahren mehr als nur sieben Projekte, die wir gemeinsam erfolgreich abschließen konnten. Ausdrücklich spreche ich von wir und gemeinsam, denn ein Bürgermeister allein ist wie Schneewittchen ohne die sieben Zwerge: hilflos und den Anfeindungen der bösen Stiefmutter ausgeliefert. Ich möchte mich bei den viel mehr als sieben Mitarbeitern und Bürgern bedanken, die mit mir gearbeitet und gekämpft haben.

Gegen Bürokratisches und Rückschrittliches, für Innovatives und Zukunftsorientiertes. Gegen Menschen, die ewig und sieben Tage auf der Bremse stehen, für Bürger, die willens und in der Lage sind, das Gaspedal zu betätigen. Blankenburg ist eine Stadt, in der es sich zu leben lohnt, die Einsatz in jeder Form verdient. Eben weil wir nicht hinter, sondern vor den sieben Bergen leben.

Mir haben die vergangenen sieben Jahre nicht nur viel Arbeit, sondern auch eine wichtige Erkenntnis gebracht. Mit Menschen ist Vieles leichter zu erreichen als gegen sie. Mit Bürgern ist konsequenter handeln, als gegen sie. Miteinander ist effektiv, weil es Fähigkeiten bündelt und potenziert. Ich wünsche uns Bürgern, dass diese Erkenntnis weiterhin in der Stadt präsent bleibt und das Handeln Aller bestimmt. Blankenburg hat es verdient.



  
Frank Schade

**Blankenburg · Cattenstedt · Heimburg · Hüttenrode · Timmenrode · Wienrode**

Herausgeber: Stadt Blankenburg (Harz), Der Bürgermeister; ☎ 039 44/9 43-2 02  
Verlag und Druck: Harz-Druckerei Wernigerode GmbH, ☎ 039 43/54 24-0, Anzeigen 039 43/54 24 27, Vertrieb 039 41/69 92 42

Das Amtsblatt erscheint monatlich kostenlos in einer Auflagenhöhe von 12.000 Exemplaren.  
Bezugsmöglichkeit über den Verlag. Einzelpreis 0,70 € zuzüglich Versandkosten.

# Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH

## Wohnen am Markt 5 in Blankenburg eine bezahlbare Alternative zum Seniorenheim

Wir bieten Ihnen komplett sanierte und modernisierte 1-Raum-Wohnungen für unabhängiges und selbstbestimmtes Wohnen im Zentrum von Blankenburg mit folgendem Komfort:

- Fahrstuhl
- eingebaute Miniküche
- abgegrenzter Schlafräum
- hoher Sicherheitsstandard durch einbruchshemmende Wohnungstür und Wechselsprechanlage
- zentrale aber dennoch ruhige Innenstadtlage
- teilweise Schlosblick

Sie können bestimmen, ob und welche Leistungen Sie von einem Pflegedienst in Anspruch nehmen.



Balkonanbauten und anschließende Innenhofgestaltung sind für 2009 vorgesehen.



*Bei Interesse erreichen Sie uns von Montag bis Freitag unter Telefon 03944 952-0 und in unserer Geschäftsstelle Hospitalstraße 2 in Blankenburg*

## Neuer Bürgermeister für Blankenburg (Harz)

# Hanns-Michael Noll legt Amtseid ab



Blankenburgs 1990 erster frei gewählter Bürgermeister Bodo Kayser gratulierte Hanns-Michael Noll (beide CDU) als erster zu dessen Vereidigung.

Seinen Amtseid auf das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland legte zum Beginn der Juni-Sitzung des Stadtrats Blankenburgs künftiger Bürgermeister Hanns-Michael Noll ab. Zugleich wurde er von der Ratsvorsitzenden Birgit Kayser, die die Vereidigung des neuen Stadtoberhauptes vornahm, sowie den übrigen Räten des Stadtrates mit Wirkung vom 7. Juli 2008, dem Tag seines Amtsantritts, als Stadtrat der CDU-Fraktion entlassen. Der 63-jährige gebürtige Blankenburger wird für die kommenden sieben Jahre hauptamtlicher Bürgermeister der Blütenstadt Blankenburg (Harz) sein.

## Sascha Reinhardt angelte bei Weltmeisterschaft

# Dabei sein war wichtig

Der 19-jährige Hüttenröder Sascha Reinhardt hat eine sehr interessante Reise hinter sich. Er fuhr in diesem Monat an die Adria und beteiligte sich dort an der Weltmeisterschaft der Meeresangler. Zuvor qualifizierte er sich in mehreren Wettkämpfen erfolgreich für diese Meisterschaft in Kroatien.

Seit gut zehn Jahren ist Sascha Reinhardt nicht nur ein erfolgreicher Sportfischer sondern wie ihm sein Vereinschef Dieter „Paul“ Wendland bescheinigt: „Mit Herz und Seele bei der Sache“. Dieter Skottki führte ihn einst an den Angelsport heran, warb ihn für den Hüttenröder Anglerverein und nahm ihn mit zum Vereinsgewässer, dem Kuhtich, oder an die Harzer Talsperren.

Schnell bewies Sascha sein Talent im Umgang mit der Angelrute und zeigte sich als sehr en-

gagierter Vereinskamerad. Beim alljährlichen „Stippangeln“ des Landesverbandes sowie während der regelmäßigen Jugendlager belegte er stets vordere, meist erste Plätze. Über die Vereins- und die Landesmeisterschaft qualifizierte er sich zunächst für die Deutsche Meisterschaft 2007 in Heiligenhafen, wo er dann den dritten Platz belegte.

Saschas Meeresangler-Team, dem außerdem noch die Hüttenröder Paul Wendland und Manfred Koppenburger sowie der Börnecker Falco Gutsche und der Blankenburger Maik Effler angehören, belegte im vorigen Jahr auf Landesebene den fünften Platz, Sascha war hier bester „Einzelkämpfer“.

Vom 7. bis 15. Juni fischte der junge Hüttenröder nun in der Altersgruppe der unter 21-jährigen Weltbesten auf den Wellen nahe

der kroatischen Adria-Stadt Novigrad um Sieg und Platz. Der Deutsche Meeresanglerverband hatte ihn und einen weiteren Sachsen-Anhalter aus Bernburg, dorthin geschickt. Etwa 35 Meeresangler aus den Mittelmeerländern sowie aus Deutschland kämpften um die besten Plätze.

Die Konkurrenz vor allem der Einheimischen dort sei sehr stark gewesen, berichtete der Hüttenröder nach seiner Heimkehr. Dennoch landete er im guten Mittelfeld und ist stolz, dass er dabei sein durfte.



Auf dem Wendefurth Stausee verabschiedeten Manfred Koppenburger, Paul Wendland, Jürgen Klinger, Claudia Wendland und Hüttenrödes künftiger Bürgermeister Gunter Freystein Sascha Reinhardt (von links) mit den besten Wünschen für die Weltmeisterschaft.

## Wohngeldstelle geschlossen

Die Wohngeldstelle in der Blankenburger Stadtverwaltung bleibt in der Zeit von Montag, 21. bis Mittwoch, 23. Juli 2008 geschlossen.

## Stimmung im Vereinsheim

Die „Spätlese“, ein Team, das sich der Unterhaltung und Geselligkeit vor allem von Seniorinnen und Senioren aber auch Junggebliebenen gewidmet hat, lädt für Donnerstag, 10. Juli, in das Vereinsheim „Alte Schule“ in der Oesig ein. Entertainer Sven Meisezahl wird mit Akkordeon und stimmungsvollen Liedern zum Mitsingen und Mittanzen die Gäste unterhalten. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr.

## Auszeichnung für Gerd Troeter

# „1 a Fachgeschäft“



Bürgermeister Frank Schade überreichte die Urkunde an Hans-Gerd Troeter, Rainer Hallmann und Günther Krischke.

Das Blankenburger Fachgeschäft „Elektro-Troeter“ in der Tränkestraße gehört seit kurzem zum Kreis derer, die sich „1 a Fachhändler“ nennen dürfen. Der renommierte Branchenfachverlag „markt intern“ vergab dem Blankenburger Fachhändler Hans-Gerd Troeter und seinem Team dieses Zertifikat für das laufende Jahr 2008. Er bestätigt damit, dass die Blankenburger - Rainer Hallmann und Günther Krischke gehören als Mitarbeiter zum Unternehmen - aktiv für einen hohen Leistungsstandard im Fachhandel eintreten.

Das Fachgeschäft im Herzen Blankenburgs bietet ein großes Sortiment aus dem TV-, HiFi- und Video-Bereich sowie Waschmaschinen, Kühlschränke und Geschirrspüler. Besonders stolz sind die Mitarbeiter auf ihre breite Produktpalette und den zuverlässigen Service. Das sehen auch die Kunden so, die ihre Zufriedenheit per Unterschrift auf einer Referenzliste bescheinigten.

Die Initiative „1 a Fachhändler“ gibt es seit vier Jahren. Entsprechende Urkunden wurden seither deutschlandweit für 7 000 Unternehmen ausgestellt. „Service ist unsere Stärke“ lautet der Grundsatz der ausgezeichneten Fachhändler. Dazu bekennt sich uneingeschränkt auch das Blankenburger Team von „Elektro-Troeter“



**GATZEMANN**  
Sachverständiger für Schäden an Gebäuden

**Fachbetrieb für Gebäudesanierung**

## Bautenschutz

### Ihr Fachmann vor Ort

#### Unsere Dienstleistungen in der Übersicht

Kellerinstandsetzung + Abdichtung Bauwerkstrockenlegung + Pflasterarbeiten Putz- und Maurerarbeiten Betonsanierung + Rissverpressung Fassadensanierung + Imprägnierung Strahlarbeiten + Farbbeschichtung Schimmelschutz + Trockenbau + Fliesenarbeiten	<b>Gerd Gatzemann</b> Börneckerstraße 14 38889 Blankenburg Tel. 0 39 44/98 04 15 Fax 0 39 44/98 04 16 oder 01 72/6 53 09 11
--	--

e-Mail: gatzemann-gebaeudesanierung@t-online.de  
Internet: www.gebaeudesanierung-gatzemann.de

### Ihr Fachgeschäft für Sicherheit

- Schließanlagen
- Tresore
- Vergitterungen
- Sicherheitstüren
- Schlüsselsofordienst
- Gravuren
- Notöffnung
- Tag und Nacht

**Meisterbetrieb  
Karl-Heinz  
Gessing**

Am Mönchenfelde 22  
38889 Blankenburg  
Tel.: 0 39 44 / 98 01 20



**BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE**



## Dachdeckermeister Mike Bodenstein

**Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten**  
**Flachdachsanie rung • Schornsteinsanie rung**  
**Dachklempnerei • Fassadenverkleidung**  
**Gerüstbau**

<b>38889 Blankenburg</b> Bergstraße 7 Tel. 0 39 44-21 47 Fax 0 39 44-6 13 40	<b>38820 Halberstadt</b> Harmoniestraße Tel. 0 39 41-60 11 58
---	---



## Stadtwerke Blankenburg

Börnecker Str. 6  
38889 Blankenburg  
Tel. 03944/9001-0  
Fax 03944/9001-90  
kundencenter@sw-blanken burg.de  
www.sw-blanken burg.de



<p style="text-align: center;">– Erdgas –</p> Almsfeld, Blankenburg, Börnecke, Cattenstedt, Heimbürg, Hüttenrode, Westerhausen, Wienrode	<p><b>Geschäftszeiten:</b></p> Montag                    7.30-16.00 Uhr Dienstag                7.30-18.00 Uhr Mittwoch                 7.30-16.00 Uhr Donnerstag              7.30-16.45 Uhr Freitag                    7.30-12.00 Uhr
--	---

– Strom –  
Blankenburg

– Erdgastankstelle –  
Blankenburg

Für Störungsmeldungen außerhalb  
der Geschäftszeiten erreichen Sie  
unsere n Bereitschaftsdienst:

**Havarie-Notdienst  
für Strom und Gas:  
0175/5742710**

Kompetenz vor Ort

## Werbung kostet Geld!

# Keine Werbung kostet Kunden!

Ihr **Amtsblatt** – die clevere  
Werbepattform, auch komplett  
im Internet:  
[www.blankenburg.de](http://www.blankenburg.de)

Ihre Anzeige in  
Topqualität,  
eingebettet in lokale  
Nachrichten,  
an alle Haushalte verteilt.

Das alles günstiger,  
als Sie vermuten.

**Anzeigeninfo:**  
0 39 43 / 54 24 27  
Mail: r.harms@harzdruck.de



## Großes Jubiläum am 27. November - aus der Chronik des traditionsreichen Gesangsvereins Singgemeinschaft bereitet ihren 175. Geburtstag vor

Die Blankenburger Singgemeinschaft feiert im November ihr 175-jähriges Gründungsjubiläum. Mit einem beeindruckenden Serenadenkonzert stimmte sie am vorigen Sonnabend im Barockgarten bei herrlichem Sommerwetter schon einmal die Blankenburger

und die Besucher der Blütenstadt auf die bevorstehende Geburtstagsfeier ein.

Durch die Initiative von Heinrich Sattler wurde am 27. November 1833, aus den Mitgliedern des Knabenchores des Gymnasiums und einigen Bürgern der Stadt, die „Liedertafel“ gegründet, als erster Männergesangsverein Blankenburgs.

1838 gründete er dann für größere chorische Werke den „Gesangsverein“, einen gemischten Chor.

1879 kam es zur Verschmelzung der beiden Vereine unter dem Namen „Männergesangsverein Liedertafel“.

Aus diesem Verein traten einige Sänger aus und gründeten 1881 den „Quartettverein“.

1889 wurde neben dem mehr bürgerlichen Quartettverein der Arbeitergesangsverein „Harmonie“ gegründet, welcher vom Lehrer Otto Voigt musikalisch geleitet wurde.

Von 1914 bis 1919 ruhte das Gesangsvereinsleben in Blankenburg fast vollständig. Anfang 1933 bestanden dann in Blankenburg insgesamt sieben Gesangsvereine.

Am 13. Oktober 1933 mussten sich nach Vorschriften der Nationalsozialistischen Reichsregierung alle Gesangsvereine mit weniger als 40 Mitgliedern auflösen. Danach gab es nur noch zwei Chöre in Blankenburg, den „Männergesangsverein Liedertafel Blan-

kenburg von 1833 in Blankenburg/ Harz“ und den „Quartettverein“ – Verein für Chorgesang.

Später übernahm dann im „Quartettverein“ der Sangesbruder Karl Römer die Chorleitung.

1947 wurde Karl Römer gebeten auch die Leitung der „Blankenburger Singgemeinschaft Harmonie“ zu übernehmen. Dies verband er damit das die Männer der beiden Chöre nun gemeinsame und nur die Frauen getrennte Übungsstunden hatten.



Die Blankenburger Singgemeinschaft beim Serenadenkonzert am vorigen Sonnabend vor der traditionellen Kulisse des Blankenburger Kleinen Schlosses

kenburg von 1833 in Blankenburg/ Harz“ und den „Quartettverein“ – Verein für Chorgesang. Später übernahm dann im „Quartettverein“ der Sangesbruder Karl Römer die Chorleitung.

1928 traten 28 Mitglieder der Liedertafel dem Quartettverein bei. Im November 1945 kam es zur Neugründung des Arbeitergesangsverein „Harmonie“ als gemischter Chor. Im März 1946 mussten aufgrund einer Verordnung der Provinzialregierung sämtliche Vereine aufgelöst werden. Danach wurde eine Städtische Singgemeinschaft gebildet aus dem „Quartettverein“ und dem Arbeitergesangsverein „Harmonie“ unter der Bezeichnung „Blankenburger Singgemeinschaft Harmonie“.

Den früheren Mitgliedern des „Quartettverein“ wurde es gestattet unter der Leitung von Karl Römer wieder Übungsabende abzuhalten.

Am 13. September 1950 wurde beschlossen, die Blankenburger Singgemeinschaft, mit der Teilung in Frauenchor und Männerchor als Arbeitsgemeinschaft im Zusammenschluss aller ehemaligen Gesangsvereine Blankenburg zu bilden. Die Blankenburger Singgemeinschaft, mit den unter getrennten Leitungen organisierten Gruppen Männerchor und Frauenchor bestand in dieser Organisation bis Juni 1991.

Am 12. Juli 1991 wurde ein eingetragener Verein „Blankenburger Singgemeinschaft e.V.“ unter einem einheitlichen Vorstand gegründet.

Seit 1985 befindet sich die Blankenburger Singgemeinschaft e.V. unter der Leitung von Dipl. Musikpädagogin Frau Martina Michel und Korrepetitor und Pianist Torsten Michel in fachkundigen Händen.

Heute umfasst der Chor ca. 70 aktive und passive Mitglieder.

In jedem Jahr werden 20 bis 25 Konzerte zu verschiedenen Anlässen veranstaltet. Besondere Höhepunkte sind dabei im Juni der Serenadenabend im kleinen Schloss, ca. 5 Kurkonzerte, sowie die Weihnachtskonzerte im Kloster Michaelstein.

Des Weiteren sind die Freundschaften zu den Chören in Cuxhaven, Herdecke und Salzdahlum zu erwähnen.

### Straßenfest zur Übergabe

## Kleiner Hohlweg ausgebaut

Mit einem stimmungsvollen Straßenfest im Garten hinter dem neuen Heimburger Gemeindehaus wurde zum Monatsbeginn mit den Anwohnern die Einweihung des ausgebauten Kleinen Hohlweges gefeiert. Für mehr als 50 000 Euro war die schmale Gasse dort an der Blankenburger Straße ausgebaut worden. Das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte (ALFF) hatte das Projekt zu 60 Prozent gefördert. Eine Heimburger Firma hatte den Zuschlag für die Straßenbauarbeiten und ein Quedlinburger Ingenieurbüro für die Planung des Kanal- und Straßenbaus erhalten.

„Es ist ein Mosaiksteinchen in unserer Dorferneuerung hinzugefügt worden“, sagte Bürgermeister Hans-Georg Jung bei der Übergabe. Und Eberhard Hahn schloss sich als Anwohner dem an, wobei er ausdrücklich die gute Arbeit der örtlichen Handwerker lobte.

36 000 Euro hat die Pflasterung der Straße gekostet. 15 000 Euro kamen noch einmal für den Schmutz- und Regenwasserkanal dazu.



Als älteste Anwohnerin durchschneidet die 74-jährige Edith Trojan mit Bürgermeister Hans-Georg Jung das symbolische Band.

# Gesundheitszentrum Blankenburg/ Harz



**K**loster-Apotheke  
*...immer gut beraten*

**S**onnen-Apotheke  
*...alles für Ihre Gesundheit*

Apothekerin  
Annette Dumeier

Ludwig-Rudolf-Str. 2  
38889 Blankenburg/ Harz  
Telefon: 03944 - 2930  
Telefax: 03944 - 90 00 35



Filialeiterin B. Ganske  
Husarenstraße 27  
38889 Blankenburg/ Harz  
Telefon: 03944 - 64 350  
Telefax: 03944 - 98 02 47

Diabetiker-Beratung • Barmer-Hausapotheke • Rheuma-Liga Stützpunkt • Lieferservice

Ludwig-Rudolf-Str. 3a • 38889 Blankenburg • Telefon: 03944 - 2930 • Telefax: 03944 - 90 00 35 • [www.gesundheitszentrum-blankenburger.de](http://www.gesundheitszentrum-blankenburger.de)

## Machen Sie Wernigerode, die "bunte Stadt am Harz", zu Ihrer Heimat.



[www.gww-wr.de](http://www.gww-wr.de)

Ihr Partner in Sachen:

- Verkauf
- Verwaltung
- Vermietung

Natur, Kultur für Jung und Alt, das Flair dieser Stadt, ein Ort zum Wohlfühlen!

GEBÄUDE- UND WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT WERNIGERODE MBH · Telefon 0 39 43 / 2 10 02 · Fax 0 39 43 / 2 10 80



Kinder- und Jugendberufshilfe im Harz  
Stolberger Weg 36  
06507 Güntersberge/Harz  
Tel.: 039488/762-304  
Fax: 039488/762-466  
eMail: [rezeption@kiez-harz.de](mailto:rezeption@kiez-harz.de)  
Internet: [www.kiez-harz.de](http://www.kiez-harz.de)



Schulen, Klassen, Vereine - alle Gruppen sparen mit der ...

Die Ferienanlage mit im Harz für:

- + Teamtraining + Freizeiten + Klassenfahrten +
- + Projekttag und -fahrten + Gruppenfahrten +
- + Jugendbildung + Schullandheim-Aufenthalte +
- + Tagungen + Trainings- und Probenlager +
- + Aktivurlaub junger Familien + Familienfeiern +
- + Firmenjubiläen + Vereinstreffen + Feriencamps +
- + Firmentrainings + Kurzurlaub + Events

Lassen Sie sich doch noch heute ein unverbindliches Angebot für Ihre Klassenfahrt erstellen!



# Information zur Straßenausbaubeitrags-erhebungspflicht

## Harzstraße

Die Gemeinde Wienrode und der Landesbetrieb Bau Sachsen-Anhalt beabsichtigen den grundhaften Ausbau der Harzstraße (Landesstraße 93) vom Kreuzungsbereich Harzstraße/Kamp bis zum Ortsausgang in Richtung Treseburg.

Der Ausbau der Teileinrichtungen in der Straßenbaulast der Gemeinde Wienrode (Gehweg, Parkflächen, Straßenbeleuchtung, Oberflächenentwässerung [des Gehwegs und der Parkflächen] und Straßenbegleitgrün) unterliegen gem. § 6 a des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) i.V.m. der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Straßenausbaubeiträge im Gebiet der Gemeinde Wienrode (WSBS) vom 06.09.2004 der Beitrags-erhebungspflicht.

An den Kosten sind die zum Abrechnungsgebiet über wiederkehrende Straßenausbaubeiträge gehörenden Grundstücke zu beteiligen. Unter Berücksichtigung der derzeitigen Kostenschätzung ist mit einem Beitragssatz von 0,2541 Euro/Quadratmeter der der Beitrags-erhebung zugrundezulegenden Maßstabsfläche zu rechnen. Die zur Beitrags-erhebung

heranzuziehenden Grundstücksdaten sind den bisher zur Festsetzung wiederkehrender Straßenausbaubeiträge ergangenen Bescheiden zu entnehmen.

Die Erhebung der Beiträge ist gem. § 6 a Abs.6 S.1 KAG-LSA i.V.m. § 8 Abs.1 WSBS frühestens in dem der Baumaßnahme folgenden Jahr möglich.

## Kommißstraße/Steinweg

Die Gemeinde Wienrode beabsichtigt den grundhaften Ausbau der Kommißstraße und des Steinweges als einheitliche Baumaßnahme.

Hierbei ist der Ausbau der Fahrbahn, der Oberflächenentwässerung der Verkehrsanlage, teilweise der Straßenbeleuchtung und des Straßenbegleitgrüns geplant.

Dieser Ausbau unterliegt gem. § 6 a KAG-LSA i.V.m. den Vorschriften der WSBS der Beitrags-erhebungspflicht.

An den Kosten sind die zum Abrechnungsgebiet über wiederkehrende Straßenausbaubeiträge gehörenden Grundstücke zu beteiligen. Für die Baumaßnahme wurden Fördermittel im Rahmen der Dorferneuerung beantragt.

Bewilligte Fördermittel werden (sofern durch den Fördermittelgeber nichts anderes bestimmt wird) hälftig zur Deckung des Gemeinde- und des Anliegeranteils genutzt.

Unter Berücksichtigung der derzeitigen Kostenschätzung ist mit einem Beitragssatz von 0,1221 Euro/Quadratmeter der der Beitrags-erhebung zugrundezulegenden Maßstabsfläche zu rechnen. Die zur Beitrags-erhebung heranzuziehenden Grundstücksdaten sind den bisher zur Festsetzung wiederkehrender Straßenausbaubeiträge ergangenen Bescheiden zu entnehmen.

Die Erhebung der Beiträge ist gem. § 6 a Abs.6 S.1 KAG-LSA i.V.m. § 8 Abs.1 WSBS frühestens in dem der Baumaßnahme folgenden Jahr möglich.

Zu Rückfragen bzgl. der wiederkehrenden Straßenausbaubeiträge steht Ihnen Herr Wienrode vom Bauamt der Stadt Blankenburg (Harz) unter der Rufnummer 03944/943-379 während der Sprechzeiten gern zur Verfügung.

gez. Voigt  
Bürgermeister

25. bis 27. Juli 2008

## Dorf- und Vereinsfest in Cattenstedt

Die Cattenstedter Vereine und die Gemeinde laden in diesem Jahr bereits zum dritten Mal zu ihrem gemeinsamen Dorf- und Vereinsfest. Es findet vom Freitag bis Sonntag, 25. bis 27. Juli, wie immer in der Worth statt.

Vorgesehen sind auch wieder die beliebten von den Vereinen organisierten Spießwettkämpfe am Sonnabendnachmittag. Die Frauen der Gymnastikgruppe werden eine Tombola mit vielen tollen Preisen vorberei-

ten. Die Lose dafür gibt es ab Sonnabendvormittag auf dem Festplatz. Die Auslosung erfolgt dort am Sonntagvormittag. Alle weiteren Höhepunkte des Festes sind dem Juli-Kulturkalender zu entnehmen.

### „Wir malen“

Der Freundeskreis Malerei und Grafik Blankenburg lädt interessierte Schülerinnen und Schüler zu einem Malkurs in das „Alte E-Werk“ ein. Der Kurs findet vom Montag bis Freitag, 4. bis 8. August, jeweils von 9 bis 12 Uhr statt.

Anmeldungen bitte telefonisch ab 18 Uhr bei Frau Schwarzbach (0 39 44 - 35 03 14). Name, Alter, Adresse und Telefonnummer können auch auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

### Die Stadtkasse informiert

Zum 1. Juli sind nachfolgende Abgaben zur Zahlung fällig

- Grund- und Hundesteuern
- Straßenreinigungsgeldern
- Zweitwohnungssteuern.

Zum 30. Juni sind ebenfalls fällig

- jährliche Pachtzahlungen

Bürger, die der Stadtkasse keine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden gebeten, rechtzeitig an die Überweisung der genannten Abgaben zu denken.

## Änderung von Kontonummern und Bankleitzahl der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz)

Die Sparkassen Wernigerode, Halberstadt und Quedlinburg haben zum 01.01.2008 juristisch fusioniert. Der Name des neuen Gesamtinstitutes ist Harzsparkasse.

Im Zuge der Zusammenführung haben sich die Kontoverbindungen aller Kunden (Kontonummer und Bankleitzahl) verändert. Seit dem 12. April 2008 gilt für alle Kunden eine einheitliche Bankleitzahl.

Sie lautet: 810 520 00

Die Stadtkasse benötigt von den Bürgern, die ihr eine Einzugsermächtigung erteilt haben, keine Informationen über die geänderten Kontodaten.

Nachfolgend sind die neuen Kontonummern für die Konten der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz) aufgeführt.

Stadt Blankenburg (Harz)	Kontonummer:	320 253 104
Gemeinde Cattenstedt	Kontonummer:	310 254 400
Gemeinde Hüttenrode	Kontonummer:	350 280 711
Gemeinde Timmenrode	Kontonummer:	360 281 524
Gemeinde Wienrode	Kontonummer:	310 262 321
Gemeinde Heimburg	Kontonummer:	380 254 395

**Café & Pension\*\*\***  
**Benz**

• direkt am Wald • mit Gartenterrasse  
• in der Nähe des Schlosses

Familiär geführtes Haus mit individueller Atmosphäre.  
Idyllische, ruhige Lage nur 5 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.  
Hausgebackener Kuchen, herzhaft und deftige Speisen, Eisspezialitäten  
Alle Zimmer mit DU/WC, Radio, Kabelfernsehen, Selbstwahltelefon  
Betriebs- und Familienfeiern bis 50 Personen

Parkplatz vor dem Haus

**Täglich ab 14.00 Uhr  
geöffnet**

Schieferberg 4  
38889 Blankenburg/Harz  
Tel. 0 39 44/95 40 40  
Fax: 0 39 44/95 40 50



**ALTENPFLEGEHEIM  
HAUS ABENDRUHE**

*Zeit für uns.* Gute Aussichten in Blankenburg.

**Behalten Sie Ihre Selbstständigkeit  
und Ihre Sicherheit.**



*Service ist unsere Stärke. Wir sind gern für Sie da.*

**Altenpflegeheim „Haus Abendruhe“**  
Eichenbergweg 2 · 38889 Blankenburg · Tel. 0 39 44 - 26 12  
[www.haus-abendruhe.de](http://www.haus-abendruhe.de)

**Superangebot**  
(gilt nur für kurze Zeit)

**3 - Raumwohnung mit großen  
Balkon und saniert**

**69,57 m<sup>2</sup> ab 208,71 € + NK**

- wir zahlen Ihre Kautions
- Renovierungszuschuss bzw. -hilfe
- Hilfe beim Umzug und weitere Vergünstigungen

**NEUTECTA** Regensteinsweg 25a  
Blankenburg  
Tel. 0 39 44-36 26 620

**Wohnanlage**

**Haus am  
Stadtspark**

**GBS**  
Seniorenhilfe



**Machen Sie URLAUB!!! –  
Sie haben es sich verdient!**

Angebot im August und September 2008

Für **29,50 € pro Tag und Person** bieten wir Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Kurzzeitpflege\*
- Verhinderungspflege\*
- Urlaubspflege
- Begleitung ihrer pflegebedürftigen Angehörigen –  
*wir pflegen und betreuen und Sie, als Partner,  
machen hier Urlaub mit Vollverpflegung.*

\*zuzüglich Pflegekassenanteil

**So erreichen Sie uns:** GBS Wohnanlage Haus am Stadtspark  
Gartenstr. 7, 38889 Blankenburg /E Tel. 03944 36 23 100  
[www.gbs-sozial.de](http://www.gbs-sozial.de) /E [blankenburg@gbs-sozial.de](mailto:blankenburg@gbs-sozial.de)

**MOBILER  
Pflegedienst**  
*Marina Peter*



**Private Krankenpflege und Seniorenbetreuung**  
Mitglied im VERBAND DEUTSCHER ALTEN- UND BEHINDERTENHILFE e.V.

**Wir pflegen und betreuen Sie zu Hause in Ihrer  
vertrauten und gewohnten Umgebung, denn:  
zu Hause ist es am Schönsten!**

Wir sind **Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen** und rechnen unsere Leistungen mit diesen auch ab.

**Wir übernehmen für Sie:**

- häusliche Krankenpflege z.B.: **Anlegen von Verbänden, Verabreichen von Medikamenten**, durch eine Verordnung des Haus- oder Facharztes,
- Leistungen laut **Pflegeversicherungsgesetz**, Grundpflege, das ist Hilfe bei der **Körperpflege** wie z.B. baden, duschen oder Teilwaschungen.
- Für Pflegegeldempfänger führen wir Beratungseinsätze bei allen Pflegestufen durch.
- **Private Hilfeleistung** bieten wir bei der Hauswirtschaft an.

**Sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da!**

**Unserer Bürozeiten:**  
in der Regensteinpassage, Karl-Zerbst-Str. 28 in Blankenburg,  
Mo.–Fr 08.00–12.00 • Mo., Di., Do. 14.00–16.00

Telefonisch erreichen Sie uns Tag und Nacht unter:  
**0 39 44 / 6 15 85**





# Amtliche Bekanntmachungen

## Inhalt

### Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz)

- Ausführungsanordnung zum Freiwilligen Landtausch Börnecke/ 8, Landkreis Harz, Verf. Nr. HZ 023

### Stadt Blankenburg (Harz)

- Jahresabschluss 2007 der Stadtwerke Blankenburg GmbH  
- Jahresabschluss der Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2007

## Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz)

Amt für Landwirtschaft,  
Flurneuordnung  
und Forsten Mitte  
Große Ringstraße

38820 Halberstadt

Halberstadt, den 12.06.08

### Ausführungsanordnung

Im Freiwilligen Landtausch Börnecke/ 8, Landkreis Harz, Verf. Nr. HZ 023, wird hiermit nach §§ 55 Abs. 2, 63 Abs. 2 Landwirtschafts-  
anpassungsgesetz i.d.F. der Bekanntmachung vom 03.07.1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.06.2001 (BGBl. I S. 1149) i.V.m. § 103 f Abs. 3 Flurbereinigungsgesetz i.d.F. der Bekanntmachung v. 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Art. 22 des Gesetzes vom 20.12.2007 (BGBl. I S. 3150)

die **Ausführung des Tauschplanes** angeordnet.

Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und der rechtlichen Wirkungen des Tauschplanes wird der **12.06.2008, 0.00 Uhr** festgesetzt. Zu diesem Zeitpunkt treten die neuen Rechtsverhältnisse an die Stelle der alten Rechtsverhältnisse.

Der Übergang des Besitzes und der Nutzung des Grundstückes erfolgt mit dem Eintritt des neuen Rechtszustandes, soweit die Tauschpartner nichts Abweichendes vereinbart haben.

#### Gründe:

Der Tauschplan ist mit den Beteiligten im Anhörungstermin am 11.06.2008 erörtert und von ihnen unterschrieben worden. Die betroffenen Rechtsinhaber haben auf einen Rechtsbehelf gegen den Tauschplan verzichtet. Damit sind die gesetzlichen Voraussetzungen nach § 103 f Abs. 3 FlurbG erfüllt.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Anordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Große Ringstraße, 38820 Halberstadt, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Frist wird auch durch Einlegung des Widerspruchs bei der Außenstelle des Amtes, Ritterstraße 19 - 19, 39164 Wanzleben oder dem Landesverwaltungsamt, Ernst-Kamith-Str. 2, 06112 Halle, gewahrt.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs wird die Frist nur gewahrt, wenn das Widerspruchs- schreiben bis zum Ablauf der angegebenen Frist bei einer der Behörden eingegangen ist.

Gez. Dietmar Ostermann  
Sachgebietsleiter

## Stadt Blankenburg (Harz)

### Jahresabschluss 2007 der Stadtwerke Blankenburg GmbH

#### I. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007

##### 1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft befindet sich seit zwei Jahren in einem kräftigen Aufschwung. Trotz einer Reihe von belastenden Faktoren wird von den Experten in 2008 mit einem Wachstum des Bruttoinlandsproduktes von mehr als 2 % gerechnet. Leider nehmen die Region und die Stadt Blankenburg nicht in dem Umfang am Aufschwung teil, da es in den vergangenen Jahren schwierig war, vorhandene Unternehmen in der Stadt zu halten bzw. neue anzusiedeln. Das wirkt sich neben der Arbeitsmarktsituation auch negativ auf die Haushaltseinkommen und die Bevölkerungsentwicklung sowohl hinsichtlich der Einwohnerzahl als auch der Altersstruktur aus.

Die mit Inkrafttreten des neuen Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) am 13. Juli 2005 in Deutschland eingeleitete Regulierung der Strom- und Gasnetze hat für die gesamte Energiebranche weit reichende Konsequenzen. Teil der Regulierungsmaßnahmen ist die für vertikal integrierte Energieversorger mit weniger als 100.000 Kunden vorgeschriebene informatorische und buchhalterische Trennung des jeweiligen Netzbetriebes von den übrigen Geschäftsaktivitäten. Bereits im Jahr 2006 wurden die entsprechenden Anforderungen umgesetzt.

Die Stadtwerke Blankenburg GmbH, Blankenburg, waren im Geschäftsjahr 2007 unverändert Betreiber des Stromnetzes in der Stadt Blankenburg sowie Betreiber der Gasnetze in Blankenburg und in den umliegenden Gemeinden. Das Unternehmen war auch unverändert Grundversorger für Strom und Grundversorger für Erdgas in den vorgenannten Netzgebieten. Weiterhin betrieb das Unternehmen eine Erdgastankstelle.

Die Situation des Unternehmens ist nach wie vor stabil.

Der Stromverbrauch im Netzgebiet lag über dem des Vorjahres. Während der Vorjahresverbrauch witterungsbedingt niedrig war, wurde in 2007 der für das Gebiet bei nahezu unveränderter Abnahmestruktur übliche Verbrauch erreicht. Insgesamt wurden 46,8 GWh im Netzgebiet bezogen; 1,9 GWh mehr als im Vorjahr. Der Stromabsatz an eigene Kunden sank um 0,6 GWh gegenüber dem Vorjahr auf 34,3 GWh. Der Gasverbrauch im Netzgebiet lag witterungsbedingt deutlich unter dem des Vorjahres. Der durch das außergewöhnlich warme Wetter im I. Quartal bedingte Minderbedarf konnte im Jahresverlauf nicht kompensiert werden, so dass der Gesamtbezug mit 139,1 GWh um 8,3 % unter dem des Vorjahres lag. Der Absatz an eigene Kunden lag mit 136,7 GWh um 16,4 GWh niedriger als im Vorjahr. An der Erdgastankstelle erhöhte sich der Absatz gegenüber dem Vorjahr um 0,2 GWh auf insgesamt 0,5 GWh.

##### 2. Ertragslage

Die Energiebezugsaufwendungen und Umsatzerlöse entwickelten sich für die Energiearten unterschiedlich. Im Bereich der Stromver-



sorgung stiegen die Bezugsaufwendungen zum Vorjahr um 14 % auf T€ 2.901 an. Ursächlich hierfür sind neben der höheren Menge die gestiegenen Energiepreise sowie die Mehrbelastungen aus dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz. Die notwendige Einbeziehung der Mehrkosten in die Preisbildung führte zu einer leichten Steigerung der Umsatzerlöse um 1 % auf T€ 5.211.

In der Gasversorgung führten der witterungsbedingt erhebliche Minderabsatz sowie ein leichtes Absinken des anlegbaren Ölpreises zu einem Rückgang der Bezugskosten um 19 % auf T€ 4.387.

Durch den Ausfall von Absatzmenge und die Weitergabe der Kostensenkung über die Preise waren die Umsatzerlöse entsprechend rückläufig und lagen mit T€ 6.833 um 8,3 % niedriger als im Vorjahr. Der Umsatz an der Erdgastankstelle entwickelte sich erwartungsgemäß.

Die sonstigen Umsatzerlöse stiegen um T€ 73 auf T€ 400. Die aktivierten Eigenleistungen verringerten sich durch das insgesamt geringere Investitionsvolumen gegenüber dem Vorjahr um T€ 73 auf T€ 183. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um T€ 45 auf T€ 472.

Die Materialaufwendungen – sehr stark durch die Bezugsaufwendungen geprägt – nahmen insgesamt um T€ 792 auf T€ 7.464 ab. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren wegen geringerer Vorsorgen für energierechtsspezifische Risiken ebenfalls rückläufig. Der Personalaufwand stieg bedingt durch tarifliche Gehaltssteigerungen und personellen Veränderungen auf T€ 1.607. Die planmäßigen Abschreibungen erhöhten sich leicht auf T€ 1.061. Das Zinsergebnis verbesserte sich um T€ 64 auf T€ -165.

Nach Berücksichtigung der ergebnisbedingten geringeren Ertragsteuern weist die Gesellschaft für 2007 einen Jahresüberschuss von T€ 913 aus.

### 3. Vermögens- und Finanzlage

Sowohl das Bilanzvolumen als auch die Bilanzstruktur werden bei der für ein Versorgungsunternehmen üblichen hohen Anlagenintensität vorrangig vom Umfang der Sachanlagen und von den zur Finanzierung notwendigen Mitteln bestimmt. Im Vergleich zum Vorjahresstichtag erhöhte sich die Bilanzsumme per 31.12.2007 bei unterschiedlicher Entwicklung im Einzelnen um 8,1 % auf T€ 19.897.

Das Anlagevermögen ist durch Eigenkapital und andere langfristig verfügbare Mittel zu 87,9 % (Vorjahr 83,4 %) gedeckt. Die Eigenmittelquote verminderte sich trotz Thesaurierung aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme um 1,5 %-Punkte auf 46,7 %; unter Einbeziehung der empfangenen Ertragszuschüsse beträgt die Quote nunmehr 56,1 % (Vorjahr 59,6 %). Die Zahlungsfähigkeit war während des gesamten Geschäftsjahres und danach jederzeit gegeben.

Die Investitionsvorhaben wurden entsprechend den Vorgaben abgearbeitet. Im Stromnetz lagen die Schwerpunkte in der Fortführung der Ortsnetzrekonstruktion vorwiegend im Zusammenhang mit städtebaulichen Projekten oder Straßenbaumaßnahmen. Weiterhin wurde in einem Industriegebiet die Netzstruktur neu geordnet. Die Bauvorhaben im Gasnetz betrafen die Erneuerung der Leitungen im Bereich des Ortsnetzes Blankenburg sowie die Erschließung eines Wohngebietes. Daneben wurden kleinere Objekte im Niederdrucknetz abgearbeitet und 32 neue Hausanschlüsse errichtet. Soweit Objekte sowohl das Strom- wie auch das Gasnetz betrafen, wurden sie gemeinsam geplant und realisiert, um den größtmöglichen Einsparereffekt für beide Netze zu erreichen. Weitere Investitionen wurden in die Nachrüstung des EDV-Systems getätigt, um den gesetzlichen Anforderungen zur Abwicklung der Lieferantenwechselprozesse Rechnung zu tragen. Außerdem wurde mit der Einführung eines elektronischen Geografischen Informationssystems begonnen. Im Jahr 2007 wurden insgesamt T€ 1.228 investiert.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahmen durch den witterungsbedingt niedrigeren Absatz um T€ 215 auf T€ 1.112 ab.

Das übrige kurzfristig gebundene Vermögen erhöhte sich um T€ 361 auf T€ 643. Diese Entwicklung resultiert hauptsächlich aus dem Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände. Die flüssigen Mittel erhöhten sich um T€ 1.191.

Die Eigenmittel nahmen aufgrund des Jahresüberschusses unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Gewinnausschüttung um T€ 413 zu und betragen T€ 8.841. Die Sonderposten aus Fördermitteln und Zuschüssen sowie Ertragszuschüssen wurden um T€ 300 zu einem Bestand von T€ 2.131 aufgelöst. Bei den Investitionszuschüssen war ein Zugang von T€ 166 zu verzeichnen; die Auflösung betrug T€ 19.

Die Rückstellungen erhöhten sich leicht um T€ 15 auf T€ 1.662, wobei die langfristigen Pensionsrückstellungen um T€ 10 zunahmen. Die Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um T€ 574 auf T€ 2.923 resultiert aus der planmäßigen Tilgung von vier bestehenden Darlehen und der Neuaufnahme eines Kredites über T€ 1.200. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen im Wesentlichen aufgrund höherer Kundenüberzahlungen um T€ 587 auf T€ 3.214.

### 4. Risikomanagement

Besonderes Augenmerk der Geschäftsführung galt auch im abgelaufenen Geschäftsjahr dem Risikomanagement. Gemäß dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich wurden die Dokumentation und die Bewertung der Risiken weitergeführt; Planungs- und Kontrollsysteme wurden zum Zwecke eines kontinuierlichen Überblicks über die Geschäftsentwicklung und gemäß den Anforderungen des Energiewirtschaftsgesetzes zur Trennung von Netz und Handel weiterentwickelt.

Unter permanenter Beobachtung und Analyse stand die Entwicklung der Preise sowohl im Strom- als auch insbesondere im Gasbereich, um angesichts der lebhaften Bewegungen an den Energiemärkten erforderlichenfalls rechtzeitig reagieren zu können. Die Anpassung der Preise für die Kunden entsprechend dem Anstieg der Bezugskosten war unter verschärften Wettbewerbsbedingungen nur teilweise realisierbar, so dass bei gleichzeitig erschöpften internen Einsparpotentialen ein Restrisiko bei der Liquidität verbleibt. Ein weiterer Schwerpunkt der Kontrolle lag in der Bewertung des Wechselverhaltens der Kunden sowohl im Strombereich als auch erstmals im Gasbereich und in der Ableitung von Maßnahmen zur Kundenbindung unter Abwägung der Risiken für das Unternehmen. Nach wie vor besteht auch ein Kontrollschwerpunkt bei der Entwicklung der Forderungen aus Energieabsatz. Das bei den Forderungen aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen ohnehin bestehende Ausfallrisiko soll durch konsequentes Forderungsmanagement trotz sinkender finanzieller Möglichkeiten der Kunden auf dem bisherigen niedrigen Niveau gehalten werden.

Auch weiterhin werden alle mit der Regulierung, der Netzentgeltkalkulation und der Entflechtung des Unternehmens verbundenen Maßnahmen bis zur Etablierung im normalen Geschäftsbetrieb von der Geschäftsführung geleitet und überwacht.

Nach umfassender Analyse der Risikobereiche konnte festgestellt werden, dass im Geschäftsjahr 2007 keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken bestanden. Nach gegenwärtigem Kenntnisstand sind solche Risiken auch für die Zukunft nicht erkennbar.

### 5. Bedeutende Entscheidungen und Beschlüsse im Geschäftsjahr 2007 und nach Abschluss des Geschäftsjahres

Am 30. Mai 2007 beschloss die Gesellschafterversammlung für 2006 eine Gewinnausschüttung in Höhe von T€ 440.

Am 21. November 2007 wurde der Wirtschaftsplan 2008 vom Aufsichtsrat bestätigt.



Weiterhin fasste der Aufsichtsrat im Umlaufverfahren drei Beschlüsse zu Preisänderungen. Mit Beschluss vom 24.01.2007 wurde eine Gaspreissenkung zum 01.04.2007 genehmigt. Am 18.10.2007 beschloss der Aufsichtsrat die Anhebung sowohl der Strom- als auch der Gaspreise zum 01.01.2008.

## 6. Ziele und voraussichtliche Entwicklung

Das strategische Ziel ist es, die Stadtwerke Blankenburg GmbH als eigenständiges kommunales Unternehmen zu erhalten und so Arbeitsplätze und Wirtschaftskraft in der Region und insbesondere in der Stadt Blankenburg zu sichern.

Zur Erreichung dieses Zieles ist eine Reihe von externen Faktoren zu beachten, von deren Veränderung die Entwicklung des Unternehmens maßgeblich beeinflusst wird.

Dies sind die wirtschaftliche Entwicklung in der Region, die Bevölkerungsentwicklung sowohl hinsichtlich der Einwohnerzahlen wie auch der Altersstruktur und die Veränderung der Einkommenssituation der Haushalte.

Diese Faktoren sind permanent zu beobachten und zu analysieren, um bei absehbaren Veränderungen kurzfristig geeignete Maßnahmen für die Existenzsicherung des Gesamtunternehmens festzulegen.

Während bei der Preisbildung kaum Möglichkeiten bestehen, wirksam in den Wettbewerb einzugreifen, liegt der Vorteil des Unternehmens in der Kundennähe durch die ständige Präsenz vor Ort. Persönliche Betreuung der Kunden in Fragen der Energielieferung und der Abrechnung ist damit ebenso garantiert wie kurze Reaktionszeiten auf technische Probleme. Ein weiterer Vorteil sind die umfassend sanierten und ausgebauten Netze sowohl im Strom- als auch im Gasbereich. Sie versetzen das Unternehmen in die Lage, jederzeit schnell und flexibel Anschluss- und Veränderungswünsche der Kunden realisieren zu können. Der enge Kontakt zu den örtlichen Handwerkern ermöglicht umfassende Beratungsangebote etwa zu Energieeinsparung, Heizungsumstellung oder zu den Anforderungen im Rahmen der zukünftigen Klimaschutzmaßnahmen.

Die Zusammenführung dieser Vorteile mit einer konstant vernünftigen Preispolitik und der anforderungsgerechten Erweiterung der Serviceangebote bilden die Grundlage für die Zukunft des Unternehmens.

Im Jahr 2008 wird stromseitig mit gleich bleibendem Verbrauch im Netzgebiet bei leicht sinkendem Absatz an eigene Kunden gerechnet. Gasseitig wird witterungsbedingt mit einem höheren Verbrauch im Netzgebiet gegenüber 2007 gerechnet. Der Absatz an eigene Kunden wird jedoch nur leicht über dem Niveau des Vorjahres liegen, da es Anfang 2008 vermehrt zu Kundenabgängen aufgrund von Lieferantwechsel kam.

Es wird mit Umsatzzahlen gerechnet, die ein positives Ergebnis erwarten lassen.

## II. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 1. April 2008 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

### „Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Blankenburg GmbH, Blankenburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Nach § 10 Abs. 4 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen

handelsrechtlichen Vorschriften sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 10 Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung der Geschäftsführerin der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die interne Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten nach § 10 Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführerin, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG hat zu keinen Einwendungen geführt.“

WIBERA Wirtschaftsberatung AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

## III. Verwendung des Ergebnisses

Die Gesellschafterversammlung beschloss am 02.06.2008 gemäß den Empfehlungen von Aufsichtsrat und Geschäftsführung der Stadtwerke Blankenburg GmbH an die Gesellschafterversammlung, vom Bilanzgewinn 2007 in Höhe von 914.394,52 EUR den Betrag von 500.000,00 EUR am 23.06.2008 an die Gesellschafter auszuschütten, den Betrag von 410.000,00 EUR in die Gewinnrücklage einzustellen und den Betrag von 4.394,52 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Jahresabschlussbericht 2007 der Stadtwerke Blankenburg GmbH liegt im Bürgerbüro, Harzstr. 3, Haus 1, Erdgeschoss vom 01.07.2008 bis 15.07.2008 zur Einsichtnahme aus.



# Jahresabschluss der Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2007

## 1. Lage

Die BWG mbH verwaltete im Geschäftsjahr 2007 durchschnittlich 1.842 Wohnungen und Gewerbe sowie 410 Garagen, Pachten und Stellplätze. 1.537 Wohnungen und Gewerbe befinden sich im eigenen Bestand. 2007 wurden 1 Mio. € aus Eigenmitteln für investive und werterhaltende Maßnahmen aufgewendet; für Balkonanbauten und Fassadensanierung Landgrabenweg 5 a, b 162 T€, für Modernisierungen auf Mieterwunsch (Bäder, Wohnungseingangstüren) 210 T€ sowie für viele Einzelmaßnahmen u. a. für die Vorbereitung der Sanierung seniorengerechter Wohnungen im Markt 5, für Stellplätze und Zufahrt im Heidelberg 8, für malermäßige Instandsetzung von Wohnungen und für Innentüren. Im Geschäftsjahr erfolgte keine Kreditaufnahme. Die Gesellschaft kam allen fälligen Zahlungsverpflichtungen nach und war stets liquide.

## 2. Voraussichtliche Entwicklung

Die BWG mbH wird sich auch weiterhin ihrer Aufgabe, dem Vorhalten von attraktivem und preisgünstigem Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten, stellen. Sie war und ist Partner der Mieter und als Auftraggeber ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor für das ortsansässige Handwerk und Gewerbe. Auch in Zukunft wird das Modernisierungsprogramm auf Mieterwunsch fortgesetzt. In diesem Rahmen werden Bäder saniert und modernisiert, Wohnungseingangstüren gegen moderne einbruchhemmende Elemente getauscht und auch Wohnungsgrundrisse geändert. Eine wesentliche Position werden auch in der Zukunft die Balkonanbauten darstellen.

Im Jahr 2008 ist der Baubeginn für das Wohn- und Geschäftshaus Langestraße 1. Dieses Vorhaben dient der Aufwertung der Innenstadt und soll zu ihrer Belebung beitragen. Im Gebäude Markt 5 werden altersgerechte Wohnungen saniert und modernisiert. Es wird damit ein kostengünstiges Angebot für das selbstbestimmte Wohnen im Alter in zentraler Lage von Blankenburg geschaffen. In den folgenden Jahren sind an diesem Objekt Balkonanbauten sowie die Gestaltung des Innenhofes vorgesehen.

Die BWG mbH versteht sich auch in Zukunft als zuverlässiger Partner der Kommune, seiner Mieter, Lieferanten und Gewerbetreibenden der Region.

## 3. Bestätigungsvermerk

Durch die Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft wurde der Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH mit Datum vom 7. März 2008 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung des Geschäftsführers der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ord-

nungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Geschäftsführers sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

## 4. Wichtige Beschlüsse

In der Gesellschafterversammlung am 12.06.2008 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Jahresabschluss 2007 wird festgestellt sowie die Ausschüttung von 80 T€ aus der Kapitalrücklage an den Gesellschafter und die Einstellung des Jahresgewinns 2007 von 140.909,22 € in die Gewinnrücklage. Die Geschäftsführung wird für das Wirtschaftsjahr 2007 entlastet. Der Aufsichtsrat wird für das Wirtschaftsjahr 2007 entlastet.

Der Jahresabschluss 2007 der Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH liegt im Bürgerbüro, Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss vom **30.06.–11.07.2008** zu den üblichen Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus.

gez. Dr. Brüning  
Geschäftsführer



## Blankenburger Gaststätten und ihre Geschichte

# Hotel und Pension „Waldfrieden“

Carl Rost, der damalige Besitzer des „Waldfriedens“, schrieb im Blankenburger Adressbuch von 1914 über sein Hotel folgende Zeilen: „Der Waldfrieden ist von ausgedehnten herrlichen Laub- und Tannenwäldern vollständig umgeben, vollkommen staubfrei und ist gegen rauhe Winde durch vorgelagerte Gebirgspartien geschützt. Das Hotel liegt in einem 9 Morgen großen Park, hat eigene herrliche Gebirgsquellen, mehrere Forellenteiche,

ger Stadtteils Oesig liegende Waldfrieden, wurde 1898 zu einem Hotel umgebaut. Es entstand auf einem ehemaligen Mühlengrundstück, auf dem eine Farbmühle betrieben wurde. Die ersten Besitzer des Waldfriedens waren Bodenbender und Kobus, und ab 1903 C. Schilling. Der Wirtschaftsbetrieb wurde wiederum um 1908 von Meyer und 1911 von Zincke übernommen. Um 1914 kauft Carl Rost das Hotel. Carl Rost war zu

„Hexenpappel“, unter der man auf einer kleinen Bank verweilen konnte.

In den letzten Kriegsjahren, als immer mehr Kriegsverletzte von der Front in die Heimat zurück kamen, wurden wegen Überbelegung der Krankenhäuser und Lazarette, Hotels zu Notlazaretten umgestaltet. Auch der Waldfrieden blieb hiervon nicht verschont.

Nach dem 2. Weltkrieg, als sich das Leben wieder normalisierte, versuchte die Familie

Treutler bei der schlechten Wirtschaftslage den Ansprüchen der Gäste so gut wie möglich gerecht zu werden.

1963 wurde der Waldfrieden Ilsemarie Holm übertragen. Sie war die Tochter von Karl Treutler. Diese wiederum verpachtete ihn in den Jahren 1968 bis 1976 an das Ehepaar Seydewitz.

1976 wurde der Waldfrieden an den VEB Zuschlagstoffe Haldensleben verkauft und zum Ferienobjekt mit öffentlicher Gaststätte umgebaut. Der Umbau erfolgte in den Jahren 1976 bis 1978. Für den Aus- und Umbau sowie Modernisierung wurde damals viel Geld investiert. Die Gaststätte öffnete 1978 wieder ihre Pforte und wurde von der Benzinger-

röder Familie Apel bis zum Jahr 1980 bewirtschaftet.

Ab 1980 wurde der Gaststättenbetrieb von der aus der Oesig stammenden Familie Sinzig übernommen. Sie pachteten den Waldfrieden später und bewirtschafteten das Objekt bis zum 30. Juni 1997. Nach dem Ablauf des Pachtvertrages wurde die Gaststätte geschlossen und hörte damit auf zu existieren. Damit ging eine alte, von den Blankenburgern und vielen Gästen aus nah und fern geschätzten und beliebten Gaststätte der Öffentlichkeit verloren.

Das Gebäude des Waldfriedens wurde verkauft. Der Eigentümerwechsel fand im November 2000 statt. Das ehemalige Hotel wird heute als Wohnhaus genutzt. Ein erneuter Ausbau des Gebäudes zu einer Pension und Gaststätte ist nicht vorgesehen.

Hans- Jürgen Bösche

Quelle: Archiv Familie Holm



**Einst ein beliebtes Wanderziel zahlreicher Ausflügler aus nah und fern, der „Waldfrieden“ in der Oesig. An den Wochenenden war bei schönem Wetter hier im Garten oft kein Platz an den weißgedeckten Tischen mehr frei.**

auch fließt der Silberbornbach durch den Park. Aber auch Menschenhand hat nicht gezögert, der Natur nachzueifern und hat Waldfrieden mit Vorzügen ausgestattet, wie man solche selten antrifft. Eine zweckmäßig angelegte Gebirgswasserleitung versorgt Waldfrieden mit vorzüglichem, krystallklarem Wasser, hat eigene elektrische Lichtenanlage, Bäder, Douchen und WC im Hause. Hotel und Pension Waldfrieden eignet sich wegen seiner idyllischen Lage auf das Beste als Ruhe- und Erholungsstätte. Aufmerksame Bedienung und Verpflegung“.

Aus diesen Zeilen ist schon zu ersehen, dass viele erholungssuchende Blankenburger Bürger und Gäste den Weg nicht scheuten, um sich in dem Areal des Waldfriedens in herrlicher Natur am Plätschern des Baches und dem Gesang der Vögel zu erfreuen. So manche Schulklasse hatte für ihren Wandertag bis in unsere Zeit hinein den Waldfrieden als Wanderziel auserkoren.

Der etwas versteckt, westlich des Blankenbur-

damaligen Zeit auch Besitzer vom Hotel „Weißer Hirsch“ und „Wilhelmsblick“ in Treseburg. Im April 1919 erwarb Karl Treutler den Waldfrieden von Carl Rost und behielt ihn über Jahrzehnte im Familienbesitz.

Zur Energiegewinnung für das Hotel nutzte man die Wasserkraft und erzeugte seinen Strom mit Hilfe eines Wasserrades der alten Farbmühle bis zum Jahr 1927. Die Wasserversorgung erfolgte über eine Gebirgswasserleitung.

Vor dem Hotel standen auf einem freien Platz Gartenstühle und Tische für die Gäste bereit. An besonderen Feiertagen wurde hier zum Tanz aufgespielt.

In der Mitte des Terrains war ein Wasserbecken, in dem ein kleiner Springbrunnen dahin plätscherte. Hinter dem Gebäude der alten Farbmühle mit dem großen Wasserrad, befand sich ein angestauter Teich mit Forellen, der dem großen Wasserrad die nötige Energie lieferte. Am Ufer des Teiches stand eine alte urtümlich gewachsene Pappel, die sogenannte

# ♥ Geburtstag im Monat Juli 2008 ♥

## Blankenburg

01.07.1937 71 Aue Ingeburg  
 01.07.1931 77 Burwitz Margarete  
 01.07.1935 73 Franke Ursula  
 01.07.1926 82 Knigge Lisa  
 01.07.1927 81 Pape Günter  
 01.07.1919 89 Windrath Elli  
 02.07.1923 85 Balster Elsbet  
 02.07.1933 75 Görner Ursula  
 02.07.1937 71 Jüngling Ingrid  
 02.07.1930 78 Jupe Edeltrud  
 02.07.1934 74 Sallier Lothar  
 03.07.1931 77 Ehrig Wolfgang  
 03.07.1919 89 Hörning Johanna  
 03.07.1935 73 Kern Brigitte  
 03.07.1930 78 Krone Christa  
 03.07.1933 75 Rennicke Herta  
 03.07.1933 75 Schmidt Günter  
 03.07.1920 88 Ulber Johanna  
 04.07.1931 77 Busche Lieselotte  
 04.07.1934 74 Erl Erwin  
 04.07.1934 74 Friedrich Horst  
 04.07.1928 80 Gothe Heinz  
 04.07.1931 77 Gropengießler Lisa  
 04.07.1935 73 Hesse Günter  
 04.07.1936 72 Hüttig Inge  
 04.07.1930 78 Kissler Raimund  
 05.07.1934 74 Böttcher Martha  
 05.07.1927 81 Decker Ruth  
 05.07.1935 73 Fink Maria  
 05.07.1937 71 Förster Hans-Ulrich  
 05.07.1921 87 Klingenberg Else  
 05.07.1924 84 Krause Walter  
 05.07.1933 75 Leberecht Hans-Heinrich  
 05.07.1928 80 Richter Herta  
 05.07.1927 81 Rienäcker Apollonia  
 05.07.1937 71 Scherner Günter  
 06.07.1929 79 Lindner Artur  
 06.07.1920 88 Selle Margarete  
 07.07.1931 77 Baczynski Eva  
 07.07.1938 70 Göbel Elsa  
 07.07.1936 72 Haimann Adelheid  
 07.07.1935 73 Hörskén Karl-Heinz  
 07.07.1937 71 Junge Marie-Luise  
 07.07.1923 85 Kaiser Edeltraud  
 07.07.1919 89 Köhnkow Gertrud  
 07.07.1926 82 Liese Lea  
 07.07.1935 73 Pungar Ursula  
 07.07.1933 75 Stein Horst  
 08.07.1924 84 Bog Edith  
 08.07.1936 72 Dankemeyer Wilfried  
 08.07.1935 73 Lesse Walter  
 09.07.1938 70 Fischer Gotthard  
 09.07.1934 74 Kulbe Horst  
 10.07.1935 73 Diedrich Heinz  
 10.07.1935 73 Glanz Günter  
 10.07.1922 86 Marschalek Edith  
 10.07.1937 71 Mix Renate  
 10.07.1914 94 Paul Günter  
 10.07.1937 71 Pohl Doris  
 10.07.1923 85 Zöllner Ursula  
 11.07.1920 88 Bara Marta  
 11.07.1932 76 Bressemer Ruth  
 11.07.1934 74 Henke Gerhard  
 11.07.1929 79 Kilian Ilse  
 11.07.1923 85 Klehr Martha  
 11.07.1936 72 Krull Sigrid  
 11.07.1938 70 Oelschläger Erhard  
 12.07.1925 83 Bauer Hertha  
 12.07.1931 77 Grützke Helga  
 12.07.1931 77 Hübner Rudolf  
 12.07.1931 77 Kunitzsch Viktoria  
 12.07.1926 82 Malz Gertrud  
 12.07.1937 71 Marx Waltraud

12.07.1933 75 Paul Magdalena  
 12.07.1932 76 Pust Margot  
 12.07.1938 70 Saaber Robert  
 12.07.1924 84 Sieber Hedwig  
 12.07.1922 86 Strümpel Edith  
 12.07.1934 74 Walter Ruth  
 13.07.1933 75 Dantschew Michail  
 13.07.1925 83 Degering Käthe  
 13.07.1934 74 Franke Wilfried  
 13.07.1932 76 Franz Heinz  
 13.07.1931 77 Hüttich Margarete  
 13.07.1937 71 Lange Hans-Georg  
 13.07.1926 82 Mensing Edith  
 13.07.1913 95 Reiber Marianne  
 14.07.1936 72 Bittner Oskar  
 15.07.1930 78 Frenzel Irmgard  
 15.07.1936 72 Grundmann Heinrich  
 15.07.1935 73 Kasimirek Elisabeth  
 15.07.1935 73 Luchte Jürgen  
 15.07.1920 88 Richter Magdalene  
 15.07.1934 74 Wyschka Brigitte  
 16.07.1936 72 Behrens Horst  
 16.07.1931 77 Bleil Georg  
 16.07.1930 78 Köbel Ilse  
 16.07.1921 87 Meier Rolf  
 16.07.1928 80 Rummert Alwin  
 16.07.1921 87 Strube Lotte  
 17.07.1928 80 Eckert Elisabeth  
 17.07.1933 75 Hartmann Klaus  
 17.07.1929 79 Hühne Erika  
 17.07.1935 73 Mook Werner  
 17.07.1931 77 Müller Gisela  
 17.07.1926 82 Prewitz Hubert  
 17.07.1936 72 Sperlich Werner  
 18.07.1927 81 Breithaupt Irmgard  
 18.07.1933 75 Bruns Tini  
 18.07.1934 74 Graubaum Hansheinrich  
 18.07.1933 75 Heinold Heinz  
 18.07.1936 72 Reetz Irmgard  
 19.07.1921 87 Albrecht Ilse  
 19.07.1937 71 Becker Günter  
 19.07.1928 80 Lux Lucia  
 19.07.1932 76 Marx Ilse  
 19.07.1935 73 Prieß Wolfgang  
 19.07.1933 75 Wilhelm Helga  
 20.07.1937 71 Behrendt Regina  
 20.07.1936 72 Hempel Willi  
 20.07.1937 71 Maschek Brigitte  
 21.07.1925 83 Knigge Helmut  
 21.07.1925 83 Krause Elisabeth  
 21.07.1933 75 Lesinski Gertrud  
 21.07.1930 78 Losse Lieselotte  
 21.07.1931 77 Maier Ferdinand  
 21.07.1936 72 Nechanitzky Hans  
 21.07.1917 91 Neumann Selma  
 21.07.1938 70 Reinsch Manfred  
 21.07.1930 78 Ruppert Hannelore  
 21.07.1920 88 Seiboth Edit  
 21.07.1921 87 Wolter Else  
 21.07.1927 81 Zelfel Martha  
 22.07.1934 74 Bonse Hans  
 22.07.1926 82 Demmert Heinz  
 22.07.1929 79 Fricke Karl-Heinz  
 22.07.1937 71 Heinemann Hermann  
 22.07.1927 81 Krebs Erika  
 22.07.1937 71 Meier Gunther  
 22.07.1920 88 Niemann Walter  
 22.07.1935 73 Pflaumbaum Joachim  
 22.07.1938 70 Weber Elfriede  
 22.07.1938 70 Wolski Alex  
 23.07.1935 73 Asebor Christopher  
 23.07.1927 81 Bleil Gerda  
 23.07.1923 85 Bülte Lieselotte  
 23.07.1926 82 Hoppe Anneliese

23.07.1927 81 Körner Helga  
 23.07.1937 71 Kröter Agnes  
 23.07.1931 77 Richter Christine  
 23.07.1924 84 Rosin Erwin  
 23.07.1937 71 Weinheimer Rosemarie  
 24.07.1934 74 Belitz Horst  
 24.07.1938 70 Krehl Edith  
 24.07.1937 71 Lehmann Rainer  
 24.07.1936 72 Niemann Hans-Jürgen  
 24.07.1930 78 Stelzer Ella  
 25.07.1924 84 Barleben Lothar  
 25.07.1936 72 Grundmann Erika  
 25.07.1929 79 Grunemann Gerda  
 25.07.1936 72 Hardegen Ursula  
 25.07.1934 74 Heydecke Erika  
 25.07.1938 70 Neumann Renate  
 25.07.1913 95 Puls Hedwig  
 25.07.1929 79 Schwarzbach Veronika  
 26.07.1921 87 Czekkys Gertrud  
 27.07.1926 82 Krüger Fritz  
 27.07.1936 72 Leihbecher Hartmut  
 27.07.1921 87 Schwarz Herbert  
 28.07.1937 71 Borsutzky Heinz  
 28.07.1936 72 Brunnert Hilmar  
 28.07.1927 81 Fliege Anneliese  
 28.07.1928 80 Klöppelt Christa  
 28.07.1925 83 Riess Johann  
 28.07.1935 73 Stadler Brigitte  
 29.07.1930 78 Berndt Horst  
 29.07.1938 70 Buchhorn Dieter  
 29.07.1928 80 Dannecker Lidia  
 29.07.1938 70 Johnsen Ingrid  
 29.07.1933 75 Kermer Helmut  
 29.07.1924 84 Möritz Gisela  
 29.07.1931 77 Opdemom Martha  
 29.07.1933 75 Wingert Helga  
 30.07.1929 79 Günzke Alfred  
 30.07.1935 73 Hagen Ernst  
 30.07.1930 78 Löffelmann Wenzel  
 31.07.1922 86 Beck Hertha  
 31.07.1929 79 Borsutzky Waltrude  
 31.07.1934 74 Flor Wolfgang  
 31.07.1934 74 Mrozinski Emilie  
 31.07.1927 81 Rieche Helga

## Börnecke

03.07.1928 80 Rumpf Anneliese  
 04.07.1923 85 Sumpf Elsa  
 08.07.1938 70 Siemann Klaus-Dieter  
 19.07.1923 85 Brämer Rudolf  
 24.07.1925 83 Blume Sigrid  
 24.07.1928 80 Holzhausen Hildegard  
 24.07.1936 72 Wiesner Siegfried

## Cattenstedt

04.07.1926 82 Wildner Karl  
 06.07.1933 75 Arnecke Margit  
 10.07.1930 78 Bolzendahl Gerhard  
 25.07.1935 73 Bosse Ursula

## Heimburg

02.07.1933 75 Vilbrandt Herbert  
 05.07.1935 73 Meinel Ingeborg  
 06.07.1938 70 Hahn Eberhard  
 07.07.1936 72 Köhler Helga  
 09.07.1927 81 Ruhe Hildegard  
 09.07.1931 77 Tiebe Edith  
 11.07.1931 77 Dorn Rudi  
 14.07.1938 70 Krähe Hans-Dieter  
 15.07.1935 73 Schröder Wolfgang  
 17.07.1937 71 Geisler Hans  
 17.07.1938 70 Schönebaum Werner  
 18.07.1936 72 Köhler Joachim  
 19.07.1938 70 Groh Irmgard  
 22.07.1935 73 Riedel Brigitte  
 26.07.1930 78 Lüderitz Marga



**Wir sind für Sie da – qualifiziert,  
erfahren und hochmotiviert.**

**GVS**

Gemeinnütziger Verein für Sozialeinrichtungen  
Blankenburg (Harz) e.V.

Der GVS bietet auf privatrechtlicher und freiwilliger Basis soziale Dienstleistungen an.

Wer Hilfe in Anspruch nehmen muß, weiß wie wichtig es ist Menschen zu finden, die neben der notwendigen Qualifikation und Erfahrung auch die Bereitschaft mitbringen helfen zu wollen.

Für Menschen da zu sein, das ist die Motivation für unsere Arbeit. Unser Spektrum reicht von der Kinderbetreuung bis zur ambulanten, teilstationären und stationären Pflege. Mehr Informationen geben wir Ihnen gern:

<b>Kindertagesstätten</b>	<b>(0 39 44) 9 21-104</b>
<b>Seniorenzentrum Oesig</b>	<b>(0 39 44) 9 21-150</b>
<b>Mehrgenerationenhaus</b>	<b>(0 39 44) 9 21-250</b>
<b>Tagespflege</b>	<b>(0 39 44) 9 21-180</b>
<b>Sozialstation</b>	<b>(0 39 44) 9 21-170</b>
<b>Geschütztes Wohnen</b>	<b>(0 39 44) 25 40</b>

## Soziale Dienstleistungen



## Seniorenwohngemeinschaften Wohnen mit Service und Betreuung!

Unsere Seniorenwohngemeinschaften  
befinden sich in Blankenburg,  
Hüttenrode und Heimbürg!

[www.immer-ein-zuhause.de](http://www.immer-ein-zuhause.de)



## Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke

Gute Pflege muß nicht teuer sein!  
Vergleichen hilft sparen - lassen Sie sich von uns ein bedarfsgerechtes Angebot erstellen!

**Ein Anruf bringt Hilfe ins Haus!**

Haben Sie Fragen, Probleme oder Sorgen, wir sind gern mit unserer Erfahrung und ganzen Kraft für Sie da.



Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke  
Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg  
Telefon 0 39 44 / 36 93 71 · Telefax 0 39 44 / 36 93 72 · E-Mail [SKSGehrke@t-online.de](mailto:SKSGehrke@t-online.de)

**Notruf 0-24.00 Uhr • 01 73 / 3 82 05 67**

**Die erfrischenden Durstlöcher!**

Männer sind so!

**Hasseröder**

harzdruckerei

Grafikdesign · Satz/Vorstufe · **Druck** · Weiterverarbeitung · Logistik  
 Harzdruckerei GmbH · Fon 039 43 / 54 24 - 0 · www.harzdruck.de

**BENZIN ODER ELEKTRO. HAUPTSACHE STIHL.**

HSE 41

HS 45

HSE 61

Die STIHL Heckenscheren. Nie war Heckenpflege leichter: Mit robuster Konstruktion und perfekter Schnittleistung bringen diese Heckenscheren Ihren Garten spielend einfach in Form. Ob mit Benzin- oder Elektroantrieb – die innovative Ausstattung sorgt für komfortables Arbeiten und schont die Kräfte.

Wir beraten Sie gern!

**WOLFSHOLZER Maschinen & Geräte GmbH**  
 Wolfsholz  
 38855 Wernigerode  
 Tel. 03943/55336 · Fax 46146

**STIHL®**  
 DIENST

ortho team

Herzlich willkommen zum Bionic Event im Sanitätshaus Liebe. Erleben Sie hautnah und kostenlos die neue Dimension der prothetischen Versorgung.

**Am Mittwoch, 09.07.2008 um 15.30 Uhr in Wernigerode**

Ein Team von Spezialisten stellt Ihnen die neuesten prothetischen Entwicklungen anhand verschiedener Modelle vor. Nutzen Sie die Gelegenheit zur Information und lassen Sie sich einen Termin zum Test dieser Hightech-Pasteile geben.

**IHRER GESUNDHEIT ZU »LIEBE«**  
**Sanitätshaus Liebe GmbH**  
 Orthopädie- und Reha-Technik

Sanitätshaus aktuell

Orthopädie- und Reha-Technik, Sanitätshaus  
 Westernstr. 37, 38855 Wernigerode, Tel.: 03943/9212-0, Fax: 03943/921222  
 Sanitätshaus  
 Mauerstr. 12 im V-Markt, 38889 Blankenburg, Tel./Fax: 03944/364202

» [www.sanitaetshaus-liebe.de](http://www.sanitaetshaus-liebe.de) • [service@sanitaetshaus-liebe.de](mailto:service@sanitaetshaus-liebe.de) «





27.07.1935 73 Fischer Edith  
 30.07.1935 73 Netzer Wolfgang  
 31.07.1925 83 Neuberg Anni

#### Hüttenrode

01.07.1935 73 Rieche Fritz  
 04.07.1934 74 Bergen Otto  
 05.07.1924 84 Severin Käthe  
 06.07.1927 81 Jordan Kurt  
 09.07.1924 84 Zimmer Adina  
 11.07.1936 72 Erdmann Anneliese  
 12.07.1930 78 Dietrich Toni  
 13.07.1932 76 Barthauer Willi  
 13.07.1933 75 Charwat Hans  
 13.07.1928 80 Holland Hertha  
 14.07.1937 71 Möhring Christa  
 14.07.1936 72 Stein Horst  
 17.07.1934 74 Kondziela Gerhard  
 20.07.1935 73 Charwat Gertrud

21.07.1925 83 Rosenberg Elfriede  
 27.07.1932 76 Marquardt Ilse  
 28.07.1935 73 Stein Ingrid  
 31.07.1928 80 Möser Bruno

#### Timmenrode

02.07.1928 80 Hanisch Gerhard  
 02.07.1937 71 Knopf Klaus  
 03.07.1935 73 Palm Fritz  
 04.07.1932 76 Klinder Marlit  
 10.07.1931 77 Fischer Heinz  
 16.07.1936 72 Baum Lieselotte  
 16.07.1934 74 Müller Ingeburg  
 20.07.1928 80 Hoffmann Brigitta  
 26.07.1933 75 Wesarg Erika  
 27.07.1922 86 Wesarg Ilse  
 29.07.1927 81 Böhme Rolf  
 29.07.1925 83 Prinke Liesbeth  
 31.07.1928 80 Martinke Gisela

#### Wienrode

02.07.1930 78 Droste Brigitte  
 02.07.1934 74 Kaye Herbert  
 03.07.1934 74 Kühn Hans-Joachim  
 05.07.1937 71 Denecke Karl  
 07.07.1928 80 Heinemann Ursula  
 07.07.1936 72 Steinbach Thea  
 10.07.1932 76 Tolkemitt Rosel  
 12.07.1929 79 Heese Edith  
 14.07.1937 71 Spitzl Marlene  
 15.07.1915 93 Böhme Liesbeth  
 15.07.1938 70 Pieper Rosemarie  
 15.07.1922 86 Schünemann Hermann  
 16.07.1935 73 Odenbach Hermann  
 17.07.1922 86 Pelz Erna  
 20.07.1924 84 Neumann Barbara  
 22.07.1922 86 Heicke Anneliese  
 24.07.1938 70 Walter Heinz  
 30.07.1929 79 Kersting Klaus

## Kulturkalender der Verwaltungsgemeinschaft Blankenburg (Harz) - Juli

### Jeden Samstag

**10.00 Uhr Stadtführung** mit kleiner Kirchenführung (Bartholomäuskirche) und Orchesterspiel, Treffpunkt: Rathaus  
 Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz) Tel.: 03944-2898

### **14.00–16.00 Uhr Führungen durch das Große Schloss**

Treffp.: Pförtnerloge; Café und Schloss-Shop geöffnet; Info Tel.: 03944/368375

### Jeden Sonntag

### **14.30 Uhr Führung durch die Barocken Parks und Gärten**

Treffpunkt: Braunschweiger Löwe (hinter dem Museum) Schnappelberg; Lassen Sie sich während eines fachkundigen Rundganges in einem der schönsten Parks Deutschlands verzaubern.; Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel. : 03944/2898

### Nordic-Walking-Treffs

### **Dienstag und Donnerstag**

jeweils **18.00 Uhr** (Mai–Oktober)

**Sonntags 10.00 Uhr** Hendels Biergarten  
 Info „Gesund älter werden im Harz“, Tel. 03944/9547706

### Sonderausstellung

### **im Museum Kleines Schloss**

(05.07.2008 – 10.08.2008)

### **„Blankenburg und Umgebung“ – Zeichnungen von O. Wengerodt**

Info Tel.: 03944/2658

### Mittwoch, 02.07.2008

### **16.00 Uhr Sommerkonzert der Martin-Luther-Grundschule**

Altes E-Werk; Info Tel.: 0170/5445818

**17.15 Uhr „Die Burganlage auf dem Regenstein“**; Sonderführung auf der Burg und Festung Regenstein, Info Tel.: 03944/2658

### Donnerstag, 03.07.2008

### **16.00 Uhr Sommerkonzert der Martin-Luther-Grundschule**

Altes E-Werk, Info Tel.: 0170/5445818

**17.00 Uhr „Berggarten und Tiergarten – zwei Sondergärten des Schlossparks in Blankenburg“** Sonderführung im Museum

### **Kleines Schloss**

Info Tel.: 03944/2658

### Freitag, 04.07.2008

### **19.00 Uhr „Das Königreich Mustang“ (Nepal)** Vortrag von und mit Herrn Dr.

Glootz; Altes E-Werk  
 Info Tel.: 0170/5445818

### Samstag, 05.07.2008

### **09.10 Uhr** Wandern mit dem Harzklub „Auf den Spuren von Hexen und Köhlern“, (ca. 18 km – mittelschwer), Abf.

ab Bahnhof mit Linienbus

Info Tel.: 03944/365007

### **15.00 Uhr Turmblasen auf dem Großen Schloss mit dem „Posaunenchor“ Blankenburg;** Leitung: J. Opfermann

### Sonntag, 06.07.2008

### **Tag des deutschen Bergmanns**

### **15.00 Uhr Festveranstaltung Gaststätte „Deutsches Haus“ Hüttenrode**

### Sonntag, 06.07.2008

### **09.30 Uhr** Wanderung rund um das Kloster ca. 4,5 km ohne Steigung

Treffp.: Eingang Teufelsbad – Fachklinik Info Tel.: 03944/2898

### **11.00 Uhr** Sonntagsführung durch die Klostersgärten der Stiftung Kloster Michaelstein; „Schau an der schönen Garten Zier“

Info Tel.: 03944/90300

### **15.00 Uhr** Kurkonzert mit den „Fidelen Blasmusikanten“

in der Teufelsbad-Fachklinik

Info Tel.: 03944/2898

### **18.00 Uhr „Eine kleine Nachtmusik“** in der Bartholomäuskirche gesungen und gespielt von der Kantorei, dem Krankenhauschor und dem Posaunenchor Blankenburg, Ltg. Kantor Jürgen Opfermann

Info Tel.: 03944/365407

### Montag, 07.07.2008

### **17.00 Uhr** Grillnachmittag des Harzklub-Zweigvereins

im Herbergsmuseum, Bergstr. 15

Info Tel.: 03944/365007

### Mittwoch, 09.07.2008

### **15.00 Uhr** Geburtstag des Monats in der Begegnungsstätte Kuno-Rieke-Str.

Stadt Blankenburg (Harz) und Volkssolidarität Blankenburg, Stadtverband

Tel.: 0 39 44/ 34 81

### Donnerstag, 10.07.2008

### **17.00 Uhr „Die ständige Ausstellung im Museum Kleines Schloss“**

Sonderführung im Museum Kleines Schloss  
 Info Tel.: 03944/2658

### Freitag, 11.07.2008

### **19.30 Uhr** Konzert „Italienische Sommerreise“

Altes E-Werk; Info Tel.: 0170/5445818

### Samstag, 12.07.2008 und

### Sonntag, 13.07.2008

### **ab 9.00 Uhr 25. Eisenbahner-Ehepaar-Turnier im Tennis**

auf der Tennisanlage Heidelberg  
 Sportverein Lokomotive Blankenburg 1949 e.V. Tennis; Info Tel.: 03944/3311

### Sonntag, 13.07.2008

### **ab 11.00 Uhr** Sonntagsbrunch im „Gut Voigtländer“; Tel. 03944/36610

### **15.00 Uhr** Kurkonzert mit der „Fröhlichen Magdeburger Akkordeonband e.V.“

im Berggarten vor dem Teehaus

Info Tel.: 03944/2898

### Dienstag, 14.07.2008

### **13.30 Uhr** Senioren-Kaffeefahrt ins Blaue – verbunden mit einer Kutschfahrt

Abf. ab Vereinshaus Besthorn, versch. Haltestellen; Volkssolidarität Blankenburg, Stadtverband Tel.: 03944/3481

### Mittwoch, 16.07.2008

### **08.15 Uhr** Seniorenfahrt nach Bad Harzburg in das Silberbornbad

Volkssolidarität Blankenburg, Stadtverband  
 Tel.: 03944/3481

### **17.15 Uhr** „Die preußische Festung Regenstein“

Sonderführung auf der Burg und Festung Regenstein; Info Tel.: 03944/2658



**Donnerstag, 17.07.2008**

**16.30–18.30 Uhr „Traditionell irischer Stepptanz“**

Öffentliches kostenloses Probetraining mit Tec Dian  
Altes E-Werk  
Info Tel.: 0170/5445818

**17.00 Uhr „Kunst und Kunsthandwerk in der Ausstellung des Museums“**

Sonderführung im Museum Kleines Schloss  
Info Tel.: 03944/2658

**Freitag, 18.07.2008**

**18.00 Uhr „Eisenbahnen“ Vortrag von und mit Herrn Buch**

Altes E-Werk; Info Tel.: 0170/5445818

**Samstag, 19.07.2008 und Sonntag, 20.07.2008**

**ab 11.00 Uhr 17. Ritterturnier auf der Burgruine Regenstein**

Höret die Fanfaren und Rufe des Herolds, kommet auf die Burgruine Regenstein, um zauberhafte Tage im Mittelalter zu erleben. 3 x täglich beweisen die Ritter beim Turnier zu Pferde ihren Mut, Können und Geschicklichkeit. Kostenloser Bustransfer ab Parkplatz Am Hasenwinkel

**Am Samstag gegen 21.00 Uhr gibt es das große Nachtturnier mit dem Ritt durch Feuer und Flammen.**

**Samstag, 19.07.2008 und Sonntag, 20.07.2008**

**ab 8.00 Uhr Volks- und Schützenfest in Heimbürg**

Samstag: 8:00 Uhr Beginn des Schießens mit dem traditionellen Frühschoppen im Dorfgemeinschaftshaus/Schützenhaus Heimbürg  
Sonntag: 8:00 Uhr Beginn mit dem traditionellen Eiersammeln  
Info Tel.: 03944/351088

**Samstag, 19.07.2007**

08.00 Uhr Wandern mit dem Harzklub „Über Klippen zu Kräutern auf alten Bergmannswegen“ (ca. 18 km), Fahrgemeinschaften – Anmeldung, Tel.: 03944/365007

**19.30 Uhr „Meine Sprache versteht man in der ganzen Welt“**

Michaelsteiner Klosterkonzerte im Refektorium; Abschlusskonzert der 22. Michaelsteiner Sommerakademie für Alte Musik  
Stiftung Kloster Michaelstein  
Info Tel.: 03944/903015

**Sonntag, den 20.7.2008**

**09.30 Uhr Wanderung durch den Teufelsgrund ca. 4,5 km ohne Steigung**

Treffp.: Eingang Teufelsbad-Fachklinik  
Info Tel.: 03944/2898

**ab 11.00 Uhr Sonntagsführung zur Musikmaschine „Zur Erbauung der Gäste“**

Stiftung Kloster Michaelstein  
Info Tel.: 03944/903015

**15.00 Uhr Kurkonzert mit den „Rosenha gener Bläsern“**

in der Teufelsbad-Fachklinik  
Info Tel.: 03944/2898

**18.00 Uhr Orgelkonzert in der Bartholomäuskirche**

Sebastian Witte (Halle) spielt an der Orgel aus seinem Prüfungsprogramm für das A-Examen; Info Tel.: 03944/365407

**Freitag, 25.07.2008**

**18.00 Uhr Taizé – Andacht in der Bergkirche St. Bartholomäus**

**Freitag, 25.07.2008 bis Sonntag, 27.07.2008**

**Dorf- und Vereinsfest in Cattenstedt**

**Freitag:**

18 bis 20 Uhr, Bieranstich mit Birken holen  
20 bis 01 Uhr, Abend der Vereine, öff. Tanzveranstaltung mit Disko „Hi-Fi“

**Sonnabend:**

14.30 Uhr, Proklamation der Schützenkönige, Beginn Spaßwettkämpfe, Kaffeerunde  
20 bis 02 Uhr, öff. Tanzabend mit Disko „Hi-Fi“

**Sonntag:**

10 bis 14 Uhr, Musikalischer Frühschoppen, deftiges Frühstück, Kinderfest, Tombolaverlosung

**Samstag, 26.07.2008 und Sonntag, 27.07.2008**

**ab 9.00 Uhr 10. Heidelberg-Senioren-Cup im Tennis**

Tennisanlage Heidelberg  
Sportverein Lokomotive Blankenburg 1949 e.V. Tennis; Info Tel.: 03944/3291

**Sonntag, 27.07.2008**

**15.00 Uhr Kurkonzert mit den „Original Fallsteinmusikanten“**

im Berggarten vor dem Teehaus  
Info Tel.: 03944/2898

**Montag, 28.07.2008**

**14.30 Uhr Sommerfest in der Begegnungsstätte Kuno-Rieke-Str.; Volkssolidarität, Stadtverband**

Tel.: 03944/3481

**Donnerstag, 31.07.2008**

**15.00 Uhr Theaterfahrt für Senioren „Das kalte Herz“**

in die Rübäländer Tropfsteinhöhlen, Abf. ab Vereinshaus Bestehorn, versch. Haltestellen Volkssolidarität, Stadtverband  
Tel.: 03944/3481

Kinder- und Jugendzentrum „Roh 11“  
Roh 11  
38889 Blankenburg

Blankenburg, den 04.06.08

## Sommerferiengestaltung der Stadt Blankenburg (Harz)

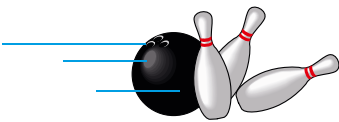
Öffnungszeiten während der gesamten Sommerferien im „Roh 11“  
Mo.–Fr. 14.00–20.00 Uhr (Fr. bis 22.00 Uhr)

### Veranstaltungen des „Roh 11“

- 11.07.2008:** Party zum Ferienauftakt
- 15.07.2008:** Rastiland Ferienspaß für Jung und Alt (max. 20 Personen)
- 16.07.2008:** Spielhaus in Thale (Tagesausflug für 7- bis 14-Jährige)
- 23.07.2008:** Klettertag in Thale (max. 12 Personen, Mindestalter: 16)
- 30.07.2008:** Bowlingcenter in Wernigerode (max. 8 Personen, Mindestalter: 10)
- 06.08.2008:** Badespaß in Wernigerode oder in Halberstadt (max. 8 Personen)
- 22.08.2008:** Party zum Ferienende

### Veranstaltungen des Jugendzentrums „Georgenhof“

- 14.07.–24.07.2008:** Ferienfreizeit (max. 32 Personen)
- 08.08.–16.08.2008:** Paddeltour in Mecklenburg-Vorpommern für 12- bis 16-Jährige (max. 25 Personen)
- 18.08.–22.08.2008:** Spielmobil



**FIBAV zahlt jetzt Eigenheimzulage!**

# Haus mit Grundstück

**inkl. 14.400,- €  
geschenkt!\***

**für 106.600,- €**

Qualität ohne Kompromisse!

Besuchen Sie uns am  
**SONNABEND**  
den 5. und 12. Juli  
von 14.00 bis 16.00 Uhr  
in 38889 Blankenburg  
am Hollerbusch

mit Aktionshaus „Fibalino“

**FIBAVO fördert Ihr Traumhaus  
72 Monate lang mit je 200,- €**

\*Aktion gilt beim Kauf eines Aktions-  
hauses im Baugebiet Blankenburg  
„Am Hollerbusch“

**WERNIGERODE ☎ 0 39 43/63 21 07**

**www.fibav.de**



## Fahren und sparen. Erdgasfahrzeuge.

Innovative Technik und ein wirtschaftlicher Kraftstoff -  
das ist Mobilität mit Zukunft. Dank Erdgas!



### Noch Fragen?

Ausführliche Informationen und  
eine persönliche Beratung zu allen  
Fragen erhalten Sie bei uns.



**Stadtwerke  
Blankenburg**

Bitte wenden Sie sich an

Herrn Thorsten Buschjost  
Telefon (0 39 44) 90 01-50  
Telefax (0 39 44) 90 01-95

t.buschjost@sw-blankenburger.de

Herrn Henning Pape  
Telefon (0 39 44) 90 01-41  
Telefax (0 39 44) 90 01-90

h.pape@sw-blankenburger.de



**Fahren mit Erdgas - tanken für die Hälfte und schonend für die Umwelt**



## Priesterjahn Automobile

## KFZ-Meisterbetrieb



**STEMA**  
Der Anhänger

**Aktionsangebot**  
**Stema „Profi“**  
750 kg inkl. Plane und Spriegel  
Kastenmaß 201x108x33 cm  
Nutzlast 615 kg

**569 €** Stück inkl. 19% Mwst.



**Klimaanlagenservice**  
**49,00 €**



## Unsere Leistungen für Sie

- PKW Reparatur
- LKW Reparatur bis 7,5 t
- Karosserieinstandsetzung
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie nach Herstellervorschrift
- HU/AU täglich
- Unterbodenschutz/Fahrzeugversiegelung
- Reifenservice
- Klimaanlage
- Ersatzteil- und Zubehörverkauf
- Computerachsvermessung
- Modernste Fahrzeug- und Motordiagnose für alle Fahrzeuge
- Richtbankarbeiten
- Motoren- und Getriebeinstandsetzung
- Autoglasservice und Windschutzscheibenreparatur
- Werkstattersatzfahrzeuge
- **Anhänger- Verkauf, Vermietung, Service**

Meine Werkstatt  
kann von A bis Z.  
Deine auch?



## Andere arbeiten für Ihre Marke, wir für unsere Kunden!

**Wir sind für Sie da:**

Mo.-Fr. 7.30-18.00 Uhr  
Sa. 9.00-12.00 Uhr

**Priesterjahn Automobile**

Weinbergstraße 17  
38889 Blankenburg  
Tel.: 03944/63406  
Fax: 03944/63272

Viele weitere Informationen unter:

**[www.priesterjahn-automobile.de](http://www.priesterjahn-automobile.de)**